

Katholizismus als Weltreligion

22.06.2010, 17:55 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Pater Lingen*

Für viele lautet der weitaus wichtigste, oft sogar einzige Einwand gegen den "Sedivakantismus" (i.e. "Der bislang letzte Papst war Pius XII."): Der Katholizismus ist eine Weltreligion. Die Zahl der "Sedivakantisten" hingegen ist winzig, und der Katholizismus wiederum ist sogar nur ein winziger Bruchteil des Sedivakantismus.

Exemplarisch hier ein Zitat aus einem Forum von Anhängern des sog. "Zweiten Vatikanischen Konzils" (V2): "Als einziges Kriterium können da m.E. nur ganz einfache Überlegungen weiterhelfen: Wenn das so stimmt, wie Lingen schreibt, warum setzt er sich nicht durch? Er behauptet ja, sich auf allgemein zugängliche Quellen und offenkundige Tatsachen zu stützen. Wenn die nur so wenige Leute, die sich vergleichbar intensiv damit befassen (Theologieprofs etc.) überzeugen, dann - sind diese Leute dumm, - miteinander verschworen oder - Lingen hat unrecht."

Also: Mehrheit ist per se niemals ein, geschweige denn das "einzige" Kriterium für Wahrheit. Theologisch darf man übrigens auch hier an das Dogma der Erbsünde denken, und dabei namentlich an die Erkenntnisschwäche und Willensschwäche.

Zur weiteren Veranschaulichung dieses "einzigen Kriteriums":

1. Ordentliche Ernährung hilft nicht gegen Übergewicht; Beweis: Mehr als die Hälfte der Deutschen sind übergewichtig, und würde eine ordentliche Ernährung dagegen helfen, würde sich diese auch durchsetzen. Ordentliche Zahnpflege hilft nicht gegen Karies; Beweis: Mehr als neunzig Prozent der Deutschen haben Karies, und würde eine ordentliche Zahnpflege dagegen helfen, würde sich diese auch durchsetzen. Für Nostalgiker: Ist die Erde eine Scheibe? Dreht sich die Sonne um die Erde? Immer aktuell: Ist jeder Politiker, der von der Mehrheit gewählt wurde, der wahrhaft beste? Ist jede politische Entscheidung, die von der Mehrheit beschlossen wurde, die einzig wahre?

2. Das Christentum hat sich doch durchgesetzt: Nach den Christenverfolgungen kam es bereits im 4. Jh. zur "Konstantinische Wende", beginnend 313 mit der Mailänder Vereinbarung (sog. "Toleranzedikt von Mailand") von Kaiser Konstantin I. bis zur christlichen Staatsreligion 380. Nun, war das Christentum dann bis 380 "falsch"? Wie lange darf es dauern, bis sich eine Position durchsetzt, um noch als "wahr" gelten zu dürfen? 350 Jahre? Dann hat der Sedivakantismus noch 300 Jahre Zeit. Aber war es den ersten Christen eigentlich moralisch erlaubt, Christen zu sein und ggf. als Märtyrer zu sterben, solange sich das Christentum noch nicht durchgesetzt hatte?

3. Es gibt viel mehr V2-"Katholiken" als Sedivakantisten. Eine Milliarde V2-"Katholiken" sind doch sehr viel mehr als tausend Sedivakantisten. Nun, es gibt aber sehr viel mehr Nichtchristen als V2-"Katholiken". Fünf Milliarden Nichtchristen sind noch sehr erheblich viel mehr als eine Milliarde V2-"Katholiken". Ab dem wievielten Kirchensteuerzahler wurde das Christentum wahr? Wie kann das Christentum überhaupt wahr sein, wenn es doch bis heute ununterbrochen eine Minderheitsreligion geblieben ist?

4. Sogar in der theologischen Verteidigung ("Apologetik") wird doch die Ausbreitung des Christentums als Beweis für seine Richtigkeit angeführt. Nun, das ist zwar halbwegs richtig, in dieser verkürzten Darstellung aber vollkommen falsch. Entscheidend für die Apologeten ist nämlich die Ausbreitung speziell bei denen, die aus edlen Motiven handeln. Laut Thomas von Aquin (S.c.g. I,6) unterscheidet sich z.B. die Vorgehensweise und damit der Ausbreitungserfolg von Mohammed / des Islam grundsätzlich vom Christentum: Mohammed "brachte keine Belege dafür, daß er die Wahrheit verkündet, außer denjenigen, die von jedem durchschnittlich Gebildeten mit natürlicher Begabung durchschaut werden können; ja vielmehr vermischte er das Wahre, das er lehrte, mit vielen Märchen und völlig falschen Lehren. Er vollbrachte auch nicht übernatürlich gewirkte Zeichen, durch die nur ein Zeugnis gegeben wird, das der göttlichen Inspiration entsprechend ist, indem eine sichtbare Handlung, die nur göttlich verursacht sein kann, zeigt, daß der Lehrer der Wahrheit auf unsichtbare Weise inspiriert wurde; statt dessen sagt Mohammed, er sei mit der Macht der Waffen geschickt worden; diese Zeichen fehlen auch Räubern und Tyrannen nicht. Ihm glaubten anfangs auch nicht irgendwelche, die in der Lehre über Gott gebildet waren, und die in Lehren über Gott und den Menschen geübt waren, sondern verwilderte Menschen, die in Wüsten hausten und in der Lehre über Gott völlig unwissend waren; durch die Menge dieser Menschen zwang Mohammed andere mit Waffengewalt unter sein Gesetz."

Solche Ausführungen über den Islam mögen heute nicht politisch korrekt klingen. Trotzdem: Höchststrangige Theologen haben sich so zum Ausbreitungserfolg nichtchristlicher Ansichten geäußert. Vielleicht darf man insofern den Sedivakantismus-Gegnern in gewissem Maße recht geben: Es können durchaus sehr viele Menschen dumm oder

verschworen sein.

In diesem Zusammenhang etwas zum heutigen V2-"Katholizismus": Der Verf. hat die V2-Gruppe und die BRD immer wieder darum gebeten, seine sedisvakantistischen Argumente zu widerlegen. Als Reaktion wurde er von V2-Gruppe und BRD immer nur mit unzähligen permanenten Straf- und Zivilprozessen überschüttet, immer wieder - ohne jede Begründung! - zu Geld- resp. Haftstrafen verurteilt und sogar - ohne jede Begründung, gegen alle Realität und obendrein trotz ausdrücklich widersprechenden Psychiater-Urteils! - für geisteskrank erklärt. Ist das christlich? Und v.a.: Welchen Beweiswert haben solche "Gegenargumente"? Außerdem: Zur sonstigen Beurteilung der moralischen Integrität der V2-Gruppe braucht man sich nicht auf die Kinderschänder-Skandale zu beschränken. Die V2-Gruppe verbreitet massenhaft Irrlehren, und dies ist ein äußerst schwerwiegender, dauernder und umfassender Makel aller V2-Anhänger. 5. Das Christentum wird sich laut den Worten Christi über die ganze Welt ausbreiten; von den paar Sedisvakantisten hingegen nimmt kaum jemand überhaupt Notiz. Nun, hier mal ein ganz konkretes Zitat Christi (Lk 18,8): "Wird ... der Menschensohn, wenn er kommt, noch Glauben finden?" S. auch die Lehre von den "Letzten Dingen" ("Eschatologie"): Zu den Vorzeichen der Wiederkunft Christi ("Parusie") am sog. "Jüngsten Tag" gehört der "große Glaubensabfall" u.a. mit dem Erscheinen des "Antichristen" (2 Thess 2,2ff; generell: Geheime Offenbarung).

Abschließend zum Mehrheits-Argument das bekannte Zitat des Kirchenlehrers Athanasius (2 Coll. Selecta SS. Eccl. Patrum. Caillu and Guillou, Vol. 32, pp 411-412):

"Selbst wenn die Zahl der traditionstreuen Katholiken nur eine Handvoll betragen sollte, wären diese es, die die wahre Kirche Jesu Christi bilden."

Portrait

Rolf Hermann Lingen, geb. 1967 in Recklinghausen, begann nach Abitur 1986 und Bundeswehr 1987 das Studium "katholische Theologie für das Priesteramt" in Bochum; 1995 machte er das "Diplom katholische Theologie" mit dem Prädikat "sehr gut" in Chur.

1996 empfing er von Bischof Georg Schmitz in VS-Schwenningen die Priesterweihe; seitdem veröffentlichte er zahlreiche Artikel in unterschiedlichen Medien und Internetpräsentationen und zählt zu den aktivsten und bekanntesten sedisvakantistischen Priestern. Zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten zählt der von ihm 1997 gegründete katholische Informationsdienst "Kirche zum Mitreden".

News-ID: 441129 • Views: 1134 (Stand: 30.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/441129/Katholizismus-als-Weltreligion.html>